



Beispieldokumentation Sample documentation

Überschrift / Thema
deutsch

Überschrift / Thema
englisch

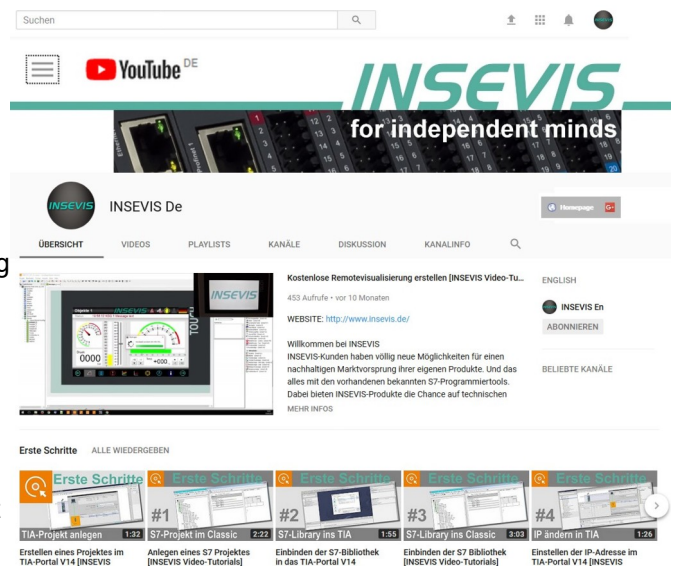
Hinweis zum besseren Verständnis durch Zusatzinformationen

Im deutschen INSEVIS-YouTube-Kanal INSEVIS DE stehen mehrere Playlists mit **Hantierungsvideos** für einzelne Details zur Verfügung.

Ebenfalls stehen **Handbücher** für die einzelnen Produktgruppen im Downloadbereich der Webseite insevis.de zur Verfügung

Bitte nutzen Sie diese Informationsquellen in Ergänzung zur vorliegenden Dokumentation. So können Sie sich noch leichter mit den INSEVIS-Funktionen vertraut machen.

Möchten Sie Erweiterungswünsche oder Fehler zu diesen Beispielen melden oder wollen Sie anderen eigene Beispielprogramme kostenlos zur Verfügung stellen? Gern werden Ihre Programme -auf Wunsch mit Benennung des Autors- allen INSEVIS- Kunden zur Verfügung gestellt.



Hinweis zu den verschiedenen Versionen der Beispielprogramme

Im Lieferumfang der Beispielprogramme können sich auch ältere Ausgabestände bzw. Versionen befinden. Diese wurden nicht aktualisiert und auf die neueste Siemens-Programmiersoftware angepasst, um einen Zugriff mit älteren Programmiersystemen weiterhin zu ermöglichen. Generell werden INSEVIS-Beispielprogramme immer mit dem aktuell neuesten Siemens-Programmierertools erstellt.

BEISPIELBESCHREIBUNG DIO8Z

Vorgehensweise:

Konfigurationen und Setups

Die PM-DIO8Z ist derzeit in 3 Konfigurationen betreibbar:

- als Vor- und Rückwärtszähler
- zur Frequenz- und Zeitmessung
- als Synchron Serielles Interface (SSI).

Im Hostgerät kann die Konfigurationen über das Tool ConfigStage ausgewählt und geladen werden, als Dezentrale Peripherie ist die Konfiguration "Zähler" Standard, kann auf Anfrage oder in einem Hostgerät aber umprogrammiert werden.

Befindet sich das PM im Hostgerät, kann für alle Konfigurationen über das Tool ConfigStage ein Setup eingestellt werden. Dieses Setup ist jedoch auch zur Laufzeit unter S7 programmierbar. Dabei hilft folgendes Programmbeispiel.

S7-Programm für Setups

Um das Programmieren des Setups zu vereinfachen, beinhaltet das Beispiel verschiedene Bausteine, je nach Konfiguration und ob im Hostgerät (zentral) oder dezentral.

FC100 Setup Frequenzmessung (zentral = onboard):

```
CALL "Setup_DIO8Z_FTM"
base      := "base_dio8Z_FTM"
index     := B#16#0
DO_ena    := "DO_Ena_FTM"
DO_val    := "DO_val_FTM"
compare   := "compare_FTM0"
itime     := "itime_FTM0"
gate      := "swgate_FTM0"
mode_INK  := "mode_INK_FTM0"
mode_T    := "mode_T_FTM0"
mode_Tstep := "mode_Step_FTM0"
FLim      := "FLIM_FTM0"
```

FC100
 Startadresse DIO8Z
 0: Zähler 0, 1: Zähler 1
 enable globale DO-Bits
 Wert globale DO-Bits
 Vergleichswert
 ITime (Messzeit für Frequenzmessung)
 Software-Gate (1 = Freigabe)
 0: Puls/Dir 1: Inkrementalgeber
 0: Frequenz-, 1: Zeitmessung (Periodendauer)
 Zeitbasis Periodendauer 0: 1ms 1: 40ns
 Eingangsfiler 0: 1µs 1: 16µs, 2: 64µs, 3: 256µs

FC101 Setup Frequenzmessung (dezentral über CAN-DP)

```
CALL "Setup_DIO8Z_FTM CAN"
base      := "base_dio8Z_FTM"
index     := B#16#0
DO_ena    := "DO_Ena_FTM"
DO_val    := "DO_val_FTM"
compare   := "compare_FTM0"
itime     := "itime_FTM0"
gate      := "swgate_FTM0"
mode_INK  := "mode_INK_FTM0"
mode_T    := "mode_T_FTM0"
mode_Tstep := "mode_Step_FTM0"
FLim      := "FLIM_FTM0"
state     := "InitState2"
```

FC101
 Startadresse DIO8Z
 0: Zähler 0, 1: Zähler 1
 enable globale DO-Bits
 Wert globale DO-Bits
 Vergleichswert
 ITime (Messzeit für Frequenzmessung)
 Software-Gate (1 = Freigabe)
 0: Puls/Dir 1: Inkrementalgeber
 0: Frequenz-, 1: Zeitmessung (Periodendauer)
 Zeitbasis Periodendauer 0: 1ms 1: 40ns
 Eingangsfiler 0: 1µs 1: 16µs, 2: 64µs, 3: 256µs
 interner Zustandsmerker;
 0: inaktiv, fertig
 1: Start (auf 1 setzen zum Aktivieren)
 >1: aktiv

FC200 Setup Zähler (zentral = onboard)

```
CALL "Setup_DIO8Z_CNT"
base      := "base_dio8Z_CNT"
index     := B#16#0
DO_ena    := "DO_Ena_CNT"
DO_val    := "DO_val_CNT"
preload   := "preload_CNT0"
compare   := "compare_CNT0"
mode_INK := "mode_INK_CNT0"
gate      := "swgate_CNT0"
FLim      := "FLIM_CNT0"
```

FC200
 Startadresse DIO8Z
 0: Zähler 0, 1: Zähler 1
 enable globale DO-Bits
 Wert globale DO-Bits
 Zähler Initialisierungs (Start-)wert
 Vergleichswert
 0: Puls/Dir 1: Inkrementalgeber
 Software-Gate (1 = Freigabe)
 Eingangsfiler 0: 1µs 1: 16µs, 2: 64µs, 3: 256µs

FC201 Setup Zähler (dezentral über CAN-DP)

```
CALL "Setup_DIO8Z_CNT CAN"
base      := "base_dio8Z_CNT"
index     := B#16#0
DO_ena    := "DO_Ena_CNT"
DO_val    := "DO_val_CNT"
preload   := "preload_CNT0"
compare   := "compare_CNT0"
mode_INK := "mode_INK_CNT0"
gate      := "swgate_CNT0"
FLim      := "FLIM_CNT0"
state     := "InitState0"
```

FC201
 Startadresse DIO8Z
 0: Zähler 0, 1: Zähler 1
 enable globale DO-Bits
 Wert globale DO-Bits
 Zähler Initialisierungs (Start-)wert
 Vergleichswert
 0: Puls/Dir 1: Inkrementalgeber
 Software-Gate (1 = Freigabe)
 Eingangsfiler 0: 1µs 1: 16µs, 2: 64µs, 3: 256µs
 interner Zustandsmerker;
 0: inaktiv, fertig
 1: Start (auf 1 setzen zum Aktivieren)
 >1: aktiv

FC300 Setup SSI (zentral = onboard)

```
CALL "Setup_DIO8Z_SSI"
  base      := "base_dio8Z_SSI"
  index     := B#16#0
  DO_ena    := "DO_Ena"
  DO_val    := "DO_val"
  number_Bits := "noBits_SSI0"
  Graycode  := "Gray_SSI0"
  Pause     := "pause_SSI0"
  Latch     := "Latch_SSI0"
  ClkFrqu   := "ClkFrq_SSI0"
```

FC300

Startadresse DIO8Z
 0: Interface 0, 1: Interface 1
 enable globale DO-Bits
 Wert globale DO-Bits
 Anzahl Taktimpulse (1 ... 32)
 0: Dual Code, 1: Gray Code
 Taktbüschelpause 0: 64 µs 1: 32 µs, 2: 16 µs, 3: 8 µs
 Latch: 0: disabled 1: high, 2: low 3: edge
 Taktfrequenz 0: disabled 1: 62,5 kHz, 2: 125 kHz
 3: 250 kHz 4: 500 kHz, 5: 1 MHz, 6: 1,5 MHz, 7: 2MHz

FC301 Setup SSI (dezentral über CAN-DP)

```
CALL "Setup_DIO8Z_SSI CAN"
  base      := "base_dio8Z_SSI"
  index     := B#16#0
  DO_ena    := "DO_Ena"
  DO_val    := "DO_val"
  number_Bits := "noBits_SSI0"
  Graycode  := "Gray_SSI0"
  Pause     := "pause_SSI0"
  Latch     := "Latch_SSI0"
  ClkFrqu   := "ClkFrq_SSI0"

  state     := "InitState4"
```

FC300

Startadresse DIO8Z
 0: Interface 0, 1: Interface 1
 enable globale DO-Bits
 Wert globale DO-Bits
 Anzahl Taktimpulse (1 ... 32)
 0: Dual Code, 1: Gray Code
 Taktbüschelpause 0: 64 µs 1: 32 µs, 2: 16 µs, 3: 8 µs
 Latch: 0: disabled 1: high, 2: low 3: edge
 Taktfrequenz 0: disabled 1: 62,5 kHz, 2: 125 kHz
 3: 250 kHz 4: 500 kHz, 5: 1 MHz, 6: 1,5 MHz, 7: 2MHz
 interner Zustandsmerker;
 0: inaktiv, fertig
 1: Start (auf 1 setzen zum Aktivieren)
 >1: aktiv

Zählertest für DIO8Z-24V

Um die Zählerfunktion und die Konfiguration zu testen, beinhaltet das Beispiel eine Testfunktion. Dafür ist es notwendig dass die DIO8Z in der 24V-Variante vorliegt und im System eine DIO16 verfügbar ist und dass diese mit 4 Pins mit der DIO8Z folgend verdrahtet ist

```
DIO16 0.1 (Pin 3) ↔ DIO8Z DIO0+ (Pin 3)
DIO16 0.3 (Pin 5) ↔ DIO8Z DIO1+ (Pin 5)
DIO16 1.1 (Pin 13) ↔ DIO8Z DIO4+ (Pin 13)
DIO16 1.3 (Pin 15) ↔ DIO8Z DIO5+ (Pin 15)
```

(24V-Versorgung stillschweigend vorausgesetzt)

Die Konfiguration mit der ConfigStage muss dem Hardwareausbau entsprechend erfolgen, die Vergabe der Peripherieadressen ist frei. Die Parametrierung des Weckalarms OB35 bestimmt den Takt des Tests, für eine DIO8Z als Dezentrale Peripherie muss dieser mindestens auf 20ms eingestellt sein.

Die Startadressen der DIO16 sowie der DIO8Z müssen später in den Test-Variablentabellen eingetragen werden.

Im OB35 werden je nach Freigabebits Bitmuster für 2 unabhängige Zähler vor und rückwärts erzeugt.

Im OB1 erfolgt nur der Aufruf der Setup-Bausteine.

In den vorbereiteten Variablentabellen wird das setup eingestellt und gestartet bzw werden die Bitmuster zum Zählen freigegeben. Die Kontrolle der Zähler erfolgt manuell. (ED an konfigurierter Peripherieadresse bzw. +4)

Unter Beobachtungs und Forcetabellen lassen sich unter DIO16 Control die Zähler signale Steuern und im Fenster Count Periodic kann der beobachtet werden ob der Zähler entsprechend zählt. Die Ausgehenden/Eingehenden Signale können natürlich auch an der SPS als blinkende E/As beobachtet werden.

Utility

Als weitere Hilfsmittel gibt es

FC400 Clear NDR-Flags (Frequenzmessung)

und

FC500 ReadPeripodic (s.u.)

FC500 Periodisch Zählen

Gelegentlich soll die gezählte Position als periodischer Winkel 0..360° oder 180° ausgegeben werden. Der Geber hat aber eine andere Strichzahl (z.B: 1000 Pulse / U), die in 360° umgerechnet werden kann.

Bei der notwendigen Modulo-Berechnung entsteht ein Problem:

Nach vielen Umdrehungen läuft der 32Bit-Zähler über und da die Strichzahl i.d.R. keine 2er-Potenz ist, gibt es keine allgemeine Formel zum umrechnen.

Softwarelösung:

Wir merken uns als Offset den Zählerwert der letzten vollen Umdrehung (0°).

Wenn der neue Zählerwert die Periodengrenzen überschreitet, wird der Offset nachgezogen

d.h. die Startposition der letzten Umdrehung um +/- 1 Periode korrigiert.

Falls der FC nicht mindestens 1x pro Umdrehung aufgerufen werden konnte, muss eine Schleife programmiert werden. (Zykluszeit !!)

Bedingung:

Der FC muss mindestens 1x pro 31 Bit Inkrementen aufgerufen werden (Das sollte machbar sein).

Pseudo-Code:

```

OUT = Counter (PED) - OFFSET
while( OUT > PERIODE_MAX)
    OFFSET += (PERIODE_MAX - PERIODE_MIN)
    OUT = Counter (PED) - OFFSET

while( OUT < PERIODE_MIN)
    OFFSET -= (PERIODE_MAX - PERIODE_MIN)
    OUT = Counter (PED) - OFFSET
    
```

FC500 Setup Periodic count (zentral = onboard))

CALL	"RdPeriodic"	FC500
base	:= "base_dio8Z_SSI"	Startadresse DIO8Z
index	:= B#16#0	0 für Zähler 0, 1 für Zähler 1
RESET	:= "PeriodOffsReset"	Reset Periode
Per_Max	:= "PeriodMax"	Maximalwert der Periode
Per_Min	:= "PeriodMin"	Minimalwert der Periode
Out	:= "PeriodOut"	Rückgabewert
Offset	:= "PeriodOffs"	Offset der Periode

PS: Der Zähler-Überlauf funktioniert nur, weil auch die S7-Register bei 32 Bit überlaufen

Hinweis:

- noch keine -

RÜCKMELDUNGEN

Möchten Sie Erweiterungswünsche oder Fehler zu diesen Beispielen melden oder wollen Sie anderen eigene Beispielprogramme kostenlos zur Verfügung stellen? **Bitte informieren Sie uns unter info@insevis.de**

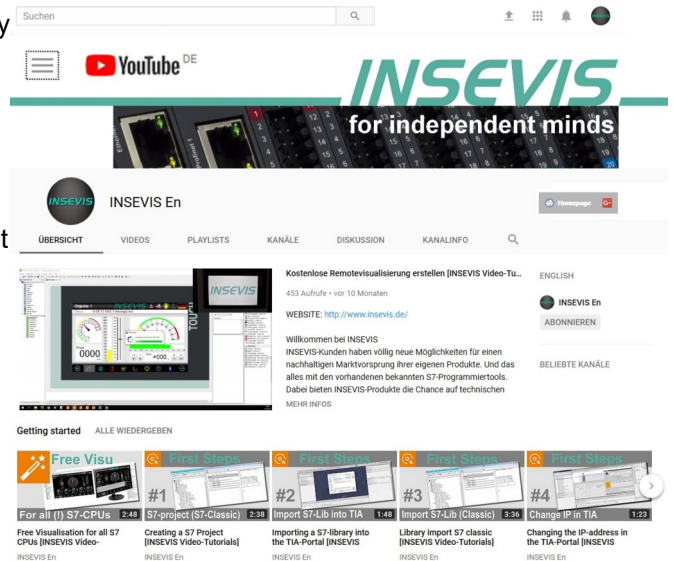
Gern werden Ihre Programme -auf Wunsch mit Benennung des Autors- allen INSEVIS- Kunden zur Verfügung gestellt.

Hint for better understanding by additional information

In the English YouTube-channel INSEVIS EN we supply different playlists with handling videos for single details. This will help you to get familiar with INSEVIS much faster.

Please download the referring manual from the download area of our English website insevis.com to get familiar with INSEVIS technology in detail.

Do you want to inform us about necessary increments or errors or do you want to provide us with your sample programs to offer it for free to all customers? Gladly we would provide your program -if you wish with the authors name- to all other customers of INSEVIS.



Hint to different versions of the sample programs

There could be older versions in delivery scope of the sample programs too. These were not updated and converted to the newest programming tool versions to allow access by older programming tools too. INSEVIS sample programs will be created in the present newest Siemens-programming tool always.

SAMPLE DESCRIPTION

Procedure:

SAMPLE DESCRIPTION DIO8Z

Configurations and Setups

The PM-DIO8Z is currently available in 3 configurations:

- as up- and downcounter,
- for frequency- and time measurement and
- as Synchron Serial Interface (SSI)

The configuration can be choosed in the tool ConfigStage and downloaded when the DIO8Z is placed as central periphery. Using DIO8Z as decentral periphery configuration up-and-downcounter will be default.

The Tool ConfigStage includes for all configurations a setup dialog. These setup can be programmed with S7 as well.

S7-program for setup

To ease the programming the setups these example contains some fuction blocks - depending your configuration and depending central or decentral.

- FC100 Setup frequency and time measurement (onboard)
- FC101 Setup frequency and time measurement (dezentral over CAN-DP)
- FC200 Setup Up-Down-Counter (onboard)
- FC201 Setup Up-Down-Counter (dezentral over CAN-DP)

Counterrest

To validate counting and setup the example contains a system-selftest function. This requires a DIO16 in the PLC system, wired with 4 Pins to DIO8Z (proper 24V-supply assumed):

- DIO16 0.1 (Pin 3) ↔ DIO8Z DIO0+ (Pin 3)
- DIO16 0.3 (Pin 5) ↔ DIO8Z DIO1+ (Pin 5)
- DIO16 1.1 (Pin 13) ↔ DIO8Z DIO4+ (Pin 13)
- DIO16 1.3 (Pin 15) ↔ DIO8Z DIO5+ (Pin 15)

The configuration data in ConfigStage must be according your hardware assembly, the specification of used I/O addresses is free. The CPU-parameter of cyclic interrupt OB35 determines the clock of the tests. In case of a DIO8Z as decentrale periphery it must be at least 20ms.

The I/O addresses of DIO16 and DIO8Z must be typed in later into variable tables.

Cyclic interrupt OB35 produces output patterns for 2 counters regarding counter modes back and forward. OB1 just calls the setup-functions.

In the prepared Vartabs you will find predefined setups to load and control flags to run the patterns. To verify counter results manually adjust tzh e I/O addresses and watch both ED's

The counter signals can be controlled under DIO16 Control in the Monitoring and Force Tables and it can be observed in the Count Periodic window whether the counter is counting accordingly. The outgoing/incoming signals can of course also be observed on the PLC as flashing I/Os.

Utility

There are also

FC400 Clear NDR-Flags (for frequency measure)

and

FC500 ReadPeripodic (s.below.)

FC500 Count Periodicly

Sometimes it is usefull to get a position as cyclical angle $0..360^\circ$ or 180° .

Maybe the encode never meets a power-by-2 pulses per round to allow binary masking.

A modulo operation crashes in case of the counters overflow (turn around 32 bits).

Solution:

Store an offset with the position of the last round. (0°).

If the counter exceeds the periods limit, increase / decrease the offset of one round and always return the difference between counter and offset

In case the FC is not colled once per round place a loop inside (Caution with bad- or ininitialized values !)

Remaining Condition : The FC must be called once in a 32bit cycle

Pseudo-Code:

```
OUT = Counter (PED) - OFFSET
while( OUT > PERIODE_MAX)
    OFFSET += (PERIODE_MAX - PERIODE_MIN)
    OUT = Counter (PED) - OFFSET

while( OUT < PERIODE_MIN)
    OFFSET -= (PERIODE_MAX - PERIODE_MIN)
    OUT = Counter (PED) - OFFSET
```

Hint:

-

FEEDBACK

Do you want to inform us about necessary increments or errors or do you want to provide us with your sample programs to offer it for free to all customers?

Please inform us at info@insevis.de

Gladly we would provide your program -if you wish with the authors name- to all other customers of INSEVIS.

INSEVIS Vertriebs GmbH

Am Weichselgarten 7
D - 91058 Erlangen

Fon: +49(0)9131-691-440
Fax: +49(0)9131-691-444
Web: www.insevis.de
E-Mail: info@insevis.de

NUTZUNGSBEDINGUNGEN

Die Verwendung der Beispielprogramme erfolgt ausschließlich unter Anerkennung folgender Bedingungen durch den Benutzer: INSEVIS bietet kostenlose Beispielprogramme für die optimale Nutzung der S7-Programmierung und zur Zeitersparnis bei der Programmerstellung. Für direkte, indirekte oder Folgeschäden des Gebrauchs dieser Software schließt INSEVIS jegliche Gewährleistung genauso aus, wie die Haftung für alle Schäden, die aus die aus der Weitergabe der die Beispielinformationen beinhaltenden Software resultieren. Mit Nutzung dieser Dokumentation werden diese Nutzungsbedingungen anerkannt.

TERMS OF USE

The use of this sample programs is allowed only under acceptance of following conditions by the user:
The present software is for guidance only aims at providing customers with sampling information regarding their S7-programs in order to save time. As a result, INSEVIS shall not be held liable for any direct, indirect or consequential damages respect to any claims arising from the content of such software and/or the use made by customers of this sampling information contained herein in connection with their own programs.
Use of this documentation constitutes acceptance of these terms of use.